

ZUM FRIESSIEN GIERN

Biologischer Pflanzenschutz für Haus und Garten



Johanna Gruber,
Praktikantin Gartenbau-
abteilung LK Stmk

Nützlingsportrait: Schlupfwespe Eretmocerus

Nützlich gegen Gewächshaus-Weiße Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*)
und Baumwoll-Weiße Fliege (*Bemisia tabaci*)



Schlupfwespe



Parasitierte weiße Fliegenlarve

Merkmale:

- ca. 0,5-1,0 mm groß
- lange, grüne Facettenaugen mit drei roten Ocellen (Einzelaugen) am Hinterkopf
- ♀ sind zitronengelb und ♂ sind dunkelgelb-braun gefärbt
- *Eretmocerus eremicus* parasitiert die auf der Blattunterseite befindlichen Larven der Weißen Fliege
- ♀ legt ihre ca. 30-40 Eier bevorzugt unter die Larven der Weißen Fliege ab (im 2. und 3. Larvenstadium)
- die geschlüpfte Schlupfwespenlarve dringt in die Weißen Fliegenlarve ein und entwickelt sich dort fertig (die parasitierten Larven färben sich gelblich, ein sicherer Hinweis ist das kreisrunde Schlupfloch; Weiße Fliegen hinterlassen beim Schlüpfen eine T-förmige Öffnung)
- in den parasitierten Larven entwickelt sich eine Schlupfwespe innerhalb von 17-20 Tagen

Optimale Klimabedingungen:

- Einsatzbedingungen liegen bei einer 24-stündlichen durchschnittlichen Gewächshaus-temperatur von mind. 20 °C (optimale Temperaturspanne von 25-29 °C)
- unter einer Temperatur von 20 °C findet keine Eiablage statt
- *Eretmocerus eremicus* bleibt auch bei über 30 °C aktiv
- Direkte Sonneneinstrahlung soll vermieden werden
- Weniger empfindlich gegenüber Pestizide (im Vergleich zur *Encarsia formosa*)

Anwendung:

- vorbeugend 1-3 Tiere/m²; 7-14 tägig, bei Bedarf wiederholen
- bei schwachem Befallsdruck: 3-6 Tiere/m²; 7-tägig, mind. 3 Wiederholungen
- bei starkem Befallsdruck: 9 Tiere/m²; 7-tägig, mind. 3 Wiederholungen

Lieferung und Ausbringung:

- in Form von Sticker oder Kärtchen; auf diesen befinden sich parasitierte Larven aus denen die Schlupfwespen schlüpfen (nicht berühren!)
- die Sticker werden in die Erde gesteckt und die Kärtchen in den Bestand, auf mittlerer Höhe bzw. ins untere Drittel der Pflanze, gehängt
- eine Lagerung ist bei 8-12 °C für max. 1-2 Tage möglich

Bekämpfungserfolg:

- sind nach ca. 2 Wochen an den Blattunterseiten der Pflanzen gelbe Mumien der Weißen Fliege sichtbar, was die Parasitierung erfolgreich
- nach ca. 3 Wochen sollten an den Larven kreisförmige Schlupflöcher erkennbar sein
- Kontrolle des Weißen Fliegen Befalls mittels Gelbtafeln

Bewährte Kulturen:

- Paradeiser, Paprika, Melanzani, Gurke
- Wassermelone
- Weihnachtssterne, Gerbera, Rosen
- Kräuter
- Medizinalhanf
- Flamingoblume (*Anthurium*)



Starker Befall von weißer Fliege an Gerbera und folgender Rußtaubildung auf den Honigtauausscheidungen der weißen Fliege